

Was Sie auf Google nicht finden

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wir alle sind auf der Suche nach den richtigen Ideen und Informationen - auch im Internet.

Viele von uns vertrauen dabei Google - ohne zu merken, dass uns dabei viele Informationen vorenthalten werden.

Erstens wählt Google vorhandene Webpräsenzen nach seinen ganz eigenen Kriterien anhand von selbst entwickelten Algorithmen aus und präsentiert nur das, was seiner Meinung nach gesucht wird.

Zweitens wird ein Großteil der Informationen im Internet von Google nicht gefunden, da es von dem Suchmaschinen-Crawler gar nicht indexiert wird.

So werden bei Google etwa 50 bis zu 95 Prozent der tatsächlich in der Tiefe des weltweiten Webs ("Deep Web") vorhandenen Daten gar nicht angezeigt.

Die Hauptgründe hierfür sind:

a) Keine Verlinkung:

Da es keinen Link auf die Webpräsenz gibt, kann die Seite nicht indexiert werden.

b) Umfang:

Da die Webpräsenz viele Hierarchien-Ebenen hat, dringt die Suchmaschine nicht bis in die tiefsten Schichten vor.

c) Zugang:

Da der Zugang nur mit einem Passwort möglich ist,
sind die Seiten für Google unerreichbar.

d) Dynamische Suchergebnisse:

Die Eingabe von Stichwörtern in spezielle Datenbanken
erzeugt jeweils neue, nirgendwo gespeicherte Anfrage-
ergebnisse, die den Suchmaschinen verborgen bleiben.

So bleiben beispielsweise viele professionelle Datenbanken
wie Bibliothekskataloge, Fachbibliotheken, Telefonbücher,
und Lexika für uns via Google nicht nutzbar.

Hier drei Tipps, wie Sie trotzdem Webseiten aufspüren
können, die Ihnen weitere Daten und Anregungen geben:

1) Wählen Sie einen Sucheinstieg über YouTube,
welches Ihnen (obwohl Teil des Google-Konzerns)
viele aufschlussreiche Ergebnisse als Video bietet.

2) Falls Sie ein Fan von Mindmaps sind, kann "Wikimindmap"
Ihnen beim Entwickeln von Gedanken, beim Finden von
Assoziationen und beim Darstellen Ihrer Themen helfen.

Hinweis:

Falls Sie die Verlässlichkeit eines Wikipedia-Artikels
abschätzen wollen, hilft Ihnen Wikibu.ch - es vergibt
ein Punktesystem, beruhend auf der Zahl der Besucher,
Autoren, Links, Quellennachweise und anderen Kriterien.

3) Viele Stadtbüchereien bieten Ihnen eine Literatursuchmaschine, über die Sie qualifizierte Informationen direkt finden. Ein Beispiel ist die Brockhaus-Enzyklopädie: Ein Online-Lexikon, das präziser und glaubwürdiger (aber weniger aktuell) als Wikipedia ist.

Beispiel:

Bei der Stadtbibliothek Köln haben Sie für ein Jahresabonnement von 38 Euro freien Zugriff.

Fazit

Es gibt online viele Quellen, die Themen einsichtsreich beleuchten - lassen Sie sich davon inspirieren.

Seminar-Tipps

Pharma Online-Marketing und Internet-Strategien:
Effektive Webseiten, Newsletter, SEO, Landingpages
www.pharmaonlinemarketing.com

Der Medical Advisor Workshop:
Medizinisch-wissenschaftliche Potenziale nutzen
www.medicaladvisorworkshop.de

Erfolgreich im Pharma-Marketing:
Wie Sie Produkte umsatzwirksam vermarkten
www.professionelles-produktmanagement.de

Weiter viel Erfolg wünscht Ihnen

Ihr Günter Umbach

Diese Tipps finden Sie auch im Newsletter-Archiv:
<http://www.umbachpartner.com/cms/de/rat-ideen-tips/newsletter-archiv.html>
Jeweils aktuellen Newsletter gratis beziehen: www.tipps-trends.com